



Spirit of Life ist für Mirjam Lehmann-Cohen eine Herzensangelegenheit ...

Bild: cem

Mirjam-Saray Lehmann-Cohen wurde 1963 in Israel geboren und hat viel erlebt. Nebst einer Kindheit voller Naturerlebnisse und einem Familienleben voller Liebe und Wärme erfuhr sie auch die Einengung durch Konventionen und den Krieg. Es gelang ihr, sich von ihren alten Geschichten und Mustern zu lösen. Heute ist sie leidenschaftliche Köchin, Mutter dreier wunderbarer erwachsener Kinder, Systemtherapeutin, Künstlerin, spirituelle Begleiterin und Catering-Anbieterin. Sie begleitet Prozesse und praktiziert Körperarbeit mit Achtsamkeit, Liebe und Humor. Im Winter lebt sie zusammen mit ihrem Lebenspartner auf Gran Canaria, wo sie gemeinsam eine kleine charmante Pension führen. Den Sommer verbringt sie in der Schweiz, unter anderem in der Lorraine.

**Mirjam, dein Name und dein Angebot klingen spannend. Wer bist du?**

Die Identitätsfrage ist schwer zu beantworten. Ich bin froh, alte Identitäten losgelassen und mich auf den Weg gemacht zu haben, mich zu entfalten, zu entwickeln und zu verbinden. Ich bin heute eine Weltbürgerin und wichtig sind meine Prägungen, mein Wissen, meine Aufgaben und meine Entwicklung. Dabei spielen für mich Titel keine Rolle, ich bin, wer ich bin und ich spüre, was ich erreicht habe. Ich bin so reich beschenkt worden, dass ich auch andere Menschen damit beschenken möchte. Das Wichtigste im Leben ist die Liebe zur Erde,

zum Leben, zum Dasein und die Lebensfreude und die Wertschätzung des Lebens.

**Du lebst im Winter auf Gran Canaria und im Sommer jeweils hier in der Lorraine. Weshalb?**

Ich fühle mich mit der Schweiz sehr verbunden. 30 Jahre lebe ich bereits hier, meine Kinder leben hier, meine Freunde sind da. Ich liebe das Berndeutsch, es ist, nebst Hebräisch, meine zweite Sprache. Auch ist es schön, so arbeiten zu dürfen. Von Gran Canaria nehme ich jeweils sehr viel Energie mit in die Schweiz. Die Vulkaninsel und das Meer, das sie umspült, geben sehr viel Kraft und ich kann viel dieser starken Energie weitergeben.

**Du leitest am 9. und 10. Juli das Seminar zum Thema Weiblichkeit und Sexualität anlässlich des Frauenwochenendes. Wer ist Deine Zielgruppe??**

Eingeladen ist jede erwachsene Frau, welche die Offenheit spürt, sich neu zu

entdecken und zu erfahren. Das Themengebiet ist riesig und hat mit vielem zu tun. Es geht um die Selbstliebe, die Selbstschätzung. Es geht darum, unsere Intuition zu verfeinern, unsere Präsenz zu stärken und unsere Herzen zu öffnen. Ich selber arbeite sehr intuitiv und begleite jede der Frauen, bin achtsam und sehr behutsam. Wir pflegen gemeinsam die Kreativität und die Schönheit mit Ritualen, Gesängen, Klängen und Übungen. Uns hilft dabei die Natur, sie ist unser Spiegel und wir wollen uns gemeinsam im Wachstum unterstützen und als Frauen wieder lernen authentisch zu sein.

**Sind die Schweizerinnen offen für diese Themen?**

Sie sind schüchterner als zum Beispiel Holländerinnen, deutsche Frauen oder Französinen, aber sie öffnen sich auch und ich hatte schon viele schöne Erlebnisse mit Frauen, die anfänglich eher zurückhaltend waren. Ich gebe den Frauen die nötige Geborgenheit und das Vertrauen, um sich wohl zu fühlen.

**Erlebst du Frauen anders als Männer?**

Bis jetzt erlebte ich die Männer eher zurückhaltend und schüchtern. Sie brauchen mehr Zeit, um sich zu öffnen. Es geschehen aber viele Wunder und ich spüre die Bereitschaft der Männer, alte Verletzungen zu heilen. Das freut mich sehr!

**Ihr, du und dein Lebenspartner, bietet auch auf Gran Canaria diverse Seminare an. Kommen eure Gäste aus der ganzen Welt?**

Ja, das ist so. Es kommen Freunde und Fremde, die oft zu Freunden werden. Viele unserer Gäste kommen uns mehrmals besuchen und es entwickelt sich viel Schönes. Unser Haus, verbunden mit der Kombination unseres Angebotes, ist auf Gran Canaria einzigartig; Wir bieten Seminare, führen Touren und bekochen und verwöhnen unsere Gäste mit hausgemachten Spezialitäten. Wir vereinen die Welt auch im Kulinarischen.

**Gibt es eine schöne Geschichte im Zusammenhang mit deinem Beruf zu erzählen?**

Ja, da kommt mir gerade eine sehr

## CORINNAS QUARTIER TALK

mit MIRJAM-SARAY LEHMANN-COHN

lustige Geschichte in den Sinn. Ich war mit mehreren Frauen auf Gran Canaria in der Natur unterwegs. Ich war dabei, über die sexuelle und sinnliche Energie zu sprechen und war in Bewegung, habe fast getanzt und die Frauen hörten mir gespannt zu, als drei Enten zu uns watschelten und damit begannen, einen Liebestanz aufzuführen. Sie fühlten sich offenbar sehr wohl in unserer Resonanz und waren ein schönes Zeichen dafür, wie die Natur auf uns reagiert – und wir auf sie.

**Was liebst du an der Lorraine?**

Alles! Die Vielseitigkeit, die Kreativität, die vielen kleinen Plätze und Restaurants, die Brockenstuben. Ich fühle mich in der Lorraine einfach daheim und angekommen.

**Wenn du im Quartier an Kultur denkst, was kommt dir in den Sinn?**

Die Feste im Sommer, die Plätze, die plötzlich mit Musikern belebt werden und wo Boule gespielt wird.

**Mirjam, herzlichen Dank für dieses schöne Gespräch.**



...die auch die Natur einschliesst. Bild: zvg

### HINWEISE ZUM SEMINAR:

9. + 10. Juli in der Lorraine (keine Vorkenntnisse notwendig, keine Altersbegrenzung)

Zeit: jeweils 10 bis 17 Uhr

Kosten: Fr. 300.- inkl. Essen

Anmeldung bis: 3. Juli (Bis am 28.6. ist Mirjam nur per Mail erreichbar, ab dem 28.6. sind Rückrufe möglich)

www.spirit-of-life.ch, mirjam-c.lehmann@gmx.ch, 0041 79 772 42 73

Mitbringen: Schreibzeug und Farbstifte